



Erstausgabe

Die Weddinger CDU startet eine eigene Stadtteilzeitschrift!

Liebe Weddinger Mitbürger,

Sie halten die erste Ausgabe der

„Weddinger Rundschau“

in den Händen. Mit dieser Zeitschrift möchte Sie die CDU Wedding informieren und Sie zur Mitarbeit einladen.

Wir, die Mitglieder der Weddinger CDU, verstehen uns als Interessensvertreter der Weddinger und des Weddings und setzen uns dafür ein, dass die Belange unseres Ortsteils „in der großen Politik“ nicht vergessen werden. Außerdem sehen wir unsere Aufgabe darin, uns Ihrer Probleme anzunehmen und zu versuchen, unseren Kiez lebens- und liebenswert zu gestalten.

Ich möchte Sie sehr herzlich einladen, sich über uns und unsere Arbeit zu informieren. Unsere Mandatsträger aus dem Abgeordnetenhaus und aus der Bezirksverordnetenversammlung stehen Ihnen im Rahmen der unter Termine angeführten Sprechstunden zur Verfügung. Bitte zögern Sie nicht, uns zu besuchen und uns anzusprechen.

Die Weddinger CDU wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Sven Rissmann, MdA



Sven Rissmann (MdA)
Vorsitzender der CDU Wedding

Kontakt:

CDU-Kreisgeschäftsstelle Mitte
Wallstraße 14a
10179 Berlin
Telefon: 395 27 80
Fax: 39 03 41 44
Email: cdumitte@aol.com

Fraktionsbüro der CDU-Mitte,
Parochialstr. 1-3
10179 Berlin



CDU setzt sich für Weddinger Schwimmsportvereine ein

Seitdem der Berliner Senat die finanziellen Mittel der Berliner Bäder Betriebe (BBB) kürzt, werden Schwimmhallen geschlossen oder Öffnungszeiten ausgedünnt. Was der "normale Badegast" als Ärgernis empfindet, ist für die Schwimmsportvereine teilweise Existenz bedrohend.

So muten die BBB den Vereinen zum Beispiel kurzfristige Verlegungen der Trainingszeiten und -orte zu. Darunter haben insbesondere die Jüngsten zu leiden, die sich auf immer neue Wege einstellen müssen, da viele Eltern ihre Kinder nicht zu den Schwimmhallen fahren können. Aber auch die "Großen" haben damit ihre Probleme. So sollten zum Beispiel die Wasserball-Spiele des SC Wedding - immerhin 1. Bundesliga (!) - statt im angestammten Kombibad Seestr. künftig in Hellersdorf ausgetragen werden.

Ihre Probleme und Sorgen schilderten die Vorsitzenden der Weddinger Schwimmsportvereine (Foto oben rechts) dem Ortsvorsitzenden der CDU Wedding, Sven Rissmann (MdA). Dieser lud daraufhin den sportpolitischen Sprecher der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, Andreas Statzkowski, sowie einen Vertreter der BBB, Herr Schulze, zu einem



Gespräch ein, um nach Lösungen zu suchen und ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen (Foto unten links). Es waren sich zwar alle einig, dass man miteinander zusammenarbeiten müsse, um die beschriebenen Probleme ausräumen zu können. Es wurde aber auch klar, dass an diesem Abend keine abschließende Lösung gefunden werden konnte.

Wenige Wochen später erreichten dann die CDU die positiven Rückmeldungen von den Vorsitzenden der Schwimmsportvereine. Die BBB sei den Vereinen entgegengekommen und würde nun kooperativer bei der Vergabe der Trainingszeiten und -orte sein. Auch von einer Verlegung der Spielstätte für den SC Wedding nach Hellersdorf ist nun keine Rede mehr. Die Mühe hat sich also gelohnt. **Dank der Unterstützung der CDU wurde eine für alle Beteiligten tragfähige Lösung gefunden.**



Andreas Statzkowski, Sven Rissmann, Herr Schulze (v.l.n.r.)



CDU unterstützt Jugendabteilung des BSC Rehberge

Die Förderung des Sports in unserem Bezirk ist der CDU ein wichtiges Anliegen. Die Bedeutung der wichtigen und wertvollen ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen, gerade im Jugendbereich, ist unbestritten. Um diese wichtige Arbeit auch finanziell unterstützen zu können, veranstaltete die CDU Wedding eine Tombola zugunsten der Jugendabteilung des BSC Rehberge.

Dank einer großen Zahl von Helfern und Spendern konnte eine Tombola mit vielen attraktiven Preisen zusammengestellt werden. Entsprechend hoch war der erzielte Erlös durch den Losverkauf. 368,- Euro überreichten der Ortsvorsitzende Sven Rissmann (MdB) und sein Stellvertreter Carsten Spallek der Leiterin der Jugendabteilung des BSC Rehberge, Jutta Koch. Auch der Schatzmeister des BSC Rehberge, Winfried Dibowsky, war über diese



Carsten Spallek (links) und Sven Rissmann (rechts) übergeben den Scheck

unerwartete Aufstockung des Budgets für die Jugendarbeit sehr erfreut. Alle waren sich einig: Sport ist Jugend- und Sozialarbeit zugleich und Bedarf einer besonderen Förderung. Die CDU wird sich daher auch künftig für die Belange des Sports in unserem Bezirk einsetzen.



Historiker Hans Berg,
Bürgerdeputierter

Der Historiker Hans Berg über Bruno Stephan

Er wurde oft "Die wandelnde Geschichte des Weddings" genannt, der bescheidene, selbstlose, bei seinen ehem. Kollegen und Schülern beliebte Mann, der den kostbaren Schatz aufbaute und hütete, der sich seinerzeit im ersten Stockwerk des Schulhauses Müller-/Ecke Triftstr. Befand: der Lehrer und Heimatforscher Bruno Stephan (1896-1983). Und diese Bezeichnung traf genau den Nagel auf den Kopf. !

Als der damalige Bezirksstadtrat Lenz 1952 Bruno Stephan die Verwaltung und Pflege des von Prof. Dr. Hoppe aufgebauten Heimatarchivs übertrug, konnte er keinen anderen finden, der dazu berufener und geeigneter gewesen war.

Fortsetzung auf Seite 4





Fortsetzung von Seite 3

Beim Amtsantritt Stephans - ein Jahr nach der 700-Jahrfeier des Weddings umfasste die Heimatschau 250 Exponate. Dank der unermüdlichen Arbeit, Sammeltätigkeit und Initiativen von Bruno Stephan hatte sich die Zahl knapp zehn Jahre später bereits mehr als verfünffacht. Die Räume des Archivs nahmen bereits 1961 über 1400 Dokumente, Bilder, Zeichnungen etc... Auf, und über jedes einzelne Objekt erzählte und erzählt bis heute in stummer und fesselnder Sprache ein Stück der Ge-

schichte unserer Heimat am Wedding. Heute befinden sich die einzigartigen Sammlungen Bruno Stephans im Heimatmuseum Berlin-Mitte im alten Schulhaus in der Pankstrasse. Diese mit Akribie und gewissenhafter, ja wissenschaftlicher Sorgfalt zusammengetragene Sammlung ist eine Fundgrube für jeden heimatliebenden Weddinger und ein unvergängliches Denkmal für den unvergessenen **Bruno Stephan**.

Termine

Dienstag, 20. November 2007, 19.00 Uhr, in Postkutsche, Gerichtstraße 34

Berliner Abend mit dem Kreisvorsitzenden der CDU Tempelhof-Schöneberg, **Florian GRAF, MdA**, stellvertretender Vorsitzender des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin und Leiter des Arbeitskreises Haushalt und Finanzen der CDU-Fraktion zum Thema: „**Berlin nach den Haushaltsberatungen**“. Co-Referent aus bezirklicher Sicht: **Carsten SPALLEK**, stellvertretender Vorsteher der BVV Mitte und haushaltspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion in der BVV Mitte von Berlin.

Dienstag, 27. November 2007, 19.00 Uhr, Postkutsche, Gerichtstraße 34

Bürgersprechstunde mit dem Abgeordneten **Sven RISSMANN** und den Weddinger Bezirksverordneten Carsten Spallek, Heinz Kiske und Hagen Streb.

Dienstag, 04. Dezember 2007, 19.00 Uhr, im "Pfefferkorn", Transvaalstraße / Afrikanische Straße

Bürgersprechstunde mit dem Abgeordneten **Sven RISSMANN** und den Weddinger Bezirksverordneten Carsten Spallek, Heinz Kiske und Hagen Streb

Samstag, 15. Dezember 2007, 10.00 Uhr

Canvassing (Informationsstände der CDU Wedding an 4 Standorten in unserem Bereich: Leopoldplatz vor Karstadt, Müllerstraße vor der Müllerhalle, vor dem Gesundbrunnen-Center und Holländer-/Londonder Str. vor Edeka)

Samstag, 15. Dezember 2007, 12.00 Uhr

Bürgersprechstunde mit den Mandats- und Funktionsträgern sowie interessierten Mitgliedern des Ortsverbandes in der Salumeria „**Mercatino**“, Müllerstraße 118, sowie in der Gaststätte „**Postkutsche**“, Gerichtstraße 34